

Operative Personenkontrolle (OPK)

operativer Prozeß zur Klärung operativ bedeutsamer → Anhaltspunkte.

Politisch-operative Zielstellungen der OPK sind:

- Erarbeitung des → Verdachts der Begehung von Verbrechen gemäß erstem oder zweitem Kapitel des StGB - Besonderer Teil - oder einer Straftat der allgemeinen Kriminalität, die einen hohen Grad an Gesellschaftsgefährlichkeit hat und in enger Beziehung zu den Staatsverbrechen steht bzw. für deren. Herausarbeitung das MfS zuständig ist (zielgerichtete Entwicklung von → Ausgangsmaterial für Operative Vorgänge),
- Erkennen von Personen mit feindlich-negativer Einstellung bzw. operativ bedeutsamen Verbindungen und Kontakten, von denen unter bestimmten Bedingungen und Umständen feindlich-negative Handlungen zu erwarten sind, sowie das rechtzeitige Verhindern bzw. Einschränkung ihres entsprechenden Virksamwerdens,
- vorbeugende Sicherung von Personen, die in sicherheitspolitisch besonders bedeutsamen Positionen oder Bereichen tätig sind oder tätig werden sollen, und bei denen auf Grund vorhandener Ansatzpunkte die Gefahr eines Mißbrauches durch den Gegner besteht und damit das rechtzeitige Erkennen und die wirksame Bekämpfung feindlicher Angriffe bzw. feindlich-negativer Handlungen durch diese Personen.

Entsprechend dieser Zielstellung ist die OPK ein wesentlicher Bestandteil der Klärung der Frage "Wer ist wer?".

In der OPK sind alle notwendigen vorbeugenden, schadensverhütenden Maßnahmen, einschließlich solcher zum rechtzeitigen Erkennen und Beseitigen von feindlich-negativen Handlungen, begünstigenden Umständen und Bedingungen einzuleiten und zu realisieren.

Die Ergebnisse der OPK sind ständig zu analysieren irrtü einzuschätzen, um rechtzeitig die Kontrollziele zu präzisieren und die erforderlichen politisch-operativen Maßnahmen einleiten oder die OPK abs oh ließen zu können.

Operative Personenkontrolle; Kontrollziele

gedankliche Vorwegnahme der in OPK zu erreichenden politisch-operativen Arbeitsergebnisse. K. sind auszurichten auf die Klärung der operativ bedeutsamen Anhaltspunkte, die Erarbeitung weiterer Informationen über mögliche feindlich-negative Handlungen und Einstellungen der unter OPK stehenden Personen bzw. deren Mißbrauch sowie auf die rechtzeitige Vorbeugung und Schadensverhütung. K. werden insbesondere abgeleitet aus der politisch-operativen Zielstellung der OPK, dem Ergebnis der Einschätzung der vorliegenden Informationen, insbesondere den operativ bedeutsamen Anhaltspunkten, der politisch-operativen Lage im Verantwortungsbereich sowie den politisch-operativen Erkenntnissen und Erfahrungen über feindlich-negative Kräfte und ihr Vorgehen.